

Weichlöten mit LötKolben und bleifreiem Röhrenlot

Bitte beachten: Die kursiv gesetzten Einträge sind Beispieltexthe, die Sie für Ihren Bedarf abändern können.

Dokumentation nach GefStoffV

Ersteller: **Verantwortlicher:**

Datum:

Arbeitsbereich: *Elektro- und Elektronikfertigung*

Tätigkeit: *Weichlöten mit LötKolben und bleifreiem Röhrenlot*

Beschreibung der Tätigkeiten

Weichlötarbeiten mit elektrisch beheiztem LötKolben an elektrischen und elektronischen Bau-gruppen oder deren Einzelkomponenten. Es wird ein bleifreies Röhrenlot (z. B. Sn95,5 Ag3,8 Cu0,7 gefüllt mit Flussmittel) verwendet. Die Löttemperatur liegt bei maximal 450 °C.

Verwendete/freigesetzte Gefahrstoffe

Bezeichnung	Kennzeichnung/H-Sätze	Menge
<i>leifreies Röhrenlot auf Zinnbasis mit Legierungszusätzen von Silber, Kupfer, Bismut, Indium oder Antimon</i>	<i>Legierungsbezeichnung nach Herstellerbezeichnung oder nach DIN EN ISO 3677 DIN EN ISO 9453 DIN EN ISO 61190-1-3</i>	<i>bis 2 kg/Tag</i>
<i>mit Flussmittelgehalten bis 3,5 % (Harze)</i>	<i>Flussmittelbezeichnung nach Herstellerangaben oder nach DIN EN 61190 bzw. DIN EN 29454-1</i>	

Beurteilung

Gefahren durch Inhalation

Eine Gefährdung ergibt sich durch Lötrauche und thermische Zersetzungsprodukte des Flussmittels (z. B. Aldehyde). Es besteht die Möglichkeit der Gefahr einer Sensibilisierung. Die Expositionsdauer beträgt maximal 8 h/Tag.

Messungen der Luftkonzentrationen für die einatembare und alveolengängige Staubfraktion (Lötrauche) sowie für Aldehyde ergaben die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte unter Anwendung wirksamer Absaugungen. Anorganische Zinn-, Silber- und Kupferverbindungen lagen unterhalb der Bestimmungsgrenzen der eingesetzten Messverfahren. Internetseite der BG ETEM.

Gefahren durch Hautkontakt

Durch direkten Kontakt mit Flussmittel (Kolophonium) besteht die Möglichkeit der Gefahr einer Sensibilisierung. Flussmitteldämpfe können die Augen reizen. Es besteht eine geringe Gefährdung durch Hautkontakt.

Physikalisch-chemische und sonstige Gefahren

Es besteht Verbrennungsgefahr beim Berühren von flüssigem Lot oder der Lötspitze.

Schutzmaßnahmen/Wirksamkeit	Zuständigkeit (Termin)
Verarbeitung nach den empfohlenen Einsatzbedingungen des Lotherstellers und der Arbeitsanweisung	Unternehmer
Nutzung der vorhandenen Absaugung	alle Mitarbeiter
Prüfung der Absauganlage mit Dokumentation des Wirksamkeitsnachweises	Unternehmer
Einhaltung des Ess-, Trink- und Rauchverbotes	(mindestens jährlich)
Betriebsanweisung, Unterweisung und arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung	Unternehmer/Mitarbeiter
Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände gründlich reinigen.	Unternehmer/Betriebsarzt
Hautschutzplan aufstellen/aushängen	alle Mitarbeiter

Angewendete Vorschriften/Literatur

TRGS 528 Schweißtechnische Arbeiten

DGUV Regel 109-002 Arbeitsplatzlüftung – Lufttechnische Maßnahmen

DGUV Information 213-725 Manuelles Kolbenlöten mit bleifreien Lotlegierungen in der Elektro- und Elektronikindustrie

Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221/3778-0
Telefax 0221/3778-1199



www.bgetem.de



facebook.com/bgetem



youtube.com/diebgetem



twitter.com/bg_etem



instagram.com/bg_etem



xing.to/bgetem



de.linkedin.com/company/bgetem

Bestell-Nr. S017-06

1 · 0 · 03 · 17 · 3

Alle Rechte beim Herausgeber